

die praktische Benützung der Form wertvoll sind. Die Erhaltung des Linienscharakters trotz Auslese, die von Johannsen zuerst, dann von Fruwirth, Krarup, von Rümker, Beseler nachgewiesen wurde, wird demnach bestätigt, die Zweckmässigkeit der Fortsetzung der Auslese bei Selbstbefruchtern trotz dieser Beständigkeit des Linienscharakters weiter begründet. Fruwirth.

Lemmermann, O. und A. Tazenko. Untersuchungen über die Umsetzung des Stickstoffs verschiedener Gründungs-pflanzen im Boden. (Landw. Jahrb. XXXVIII. Ergb. V. p. 101. 1909.)

Lemmermann, O. und H. Fischer. Untersuchungen über die Zersetzung der Kohlenstoffverbindungen verschiedener Gründungs-pflanzen. (Landw. Jahrb. XXXVIII. Ergb. V. p. 113. 1909.)

In einer mit verschiedenen Gründungs-pflanzen (Serradella, Raps, Bohnen, Wicken, Lupinen) gedüngten Erde — lehmiger Sandboden des Versuchsfeldes in Dahlem — traten während einer 3½monatigen Versuchsdauer in mehreren Fällen kleine Verluste unter Entbindung von N ein; wahrscheinlich verflüchtigte sich der Stickstoff in Form von Ammoniak. Während der Versuchsdauer wurden von der Lupine, dem Raps und der Bohne viel geringere N-Mengen wasserlöslich, als bei der Wicke und Serradella. Auf die Auswaschbarkeit des Gründungs-N war der Gehalt der Gründungs-pflanzen an Rohfaser von massgebendem Einfluss; er stand im umgekehrten Verhältnis zur Auswaschbarkeit. Es schien, als ob es der Gehalt der Pflanze an Lignin sei, der die Löslichkeitsverhältnisse beeinflusst. Zusatz von Stroh, oder Superphosphat oder kohlen-saurem Kalk übte keinen wesentlichen Einfluss auf die Verflüchtigung des Stickstoffs. Die Löslichwerdung des Gründungs-N wurde durch Stroh-zusatz verringert. Vegetationsversuche ergaben eine sehr geringe Wirkung der Gründungs-pflanzen. Der Gehalt der Pflanzen an Rohfaser übte einen günstigen Einfluss auf die Wirkung aus.

Hinsichtlich der Zersetzung der Kohlenstoffverbindungen traten innerhalb einer Versuchsdauer bis zu 28 Tagen bei den untersuchten Gründungs-pflanzen wesentliche Unterschiede nicht zutage.

G. Bredemann.

Personalnachrichten.

Die Académie des Sciences de Paris hat Herrn Prof. Dr. **J. B. De Toni**, Direktor des Botanischen Gartens der Universität Modena einen Preis Binoux für seine Arbeiten über die Geschichte der Botanik besonders der aldrovandischen Zeit zuerteilt.

Dr. **M. Rikli**, Conservator am botanischen Museum und Privatdocent am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich hat den Professorentitel erhalten.

Ernannt: zum Director des Rijks-Herbarium und zum Lector d. System. Botanik a. d. Univ. Leiden, Dr. **J. W. C. Goethart**.

Verstorben: Ende December, der Emeritus-Professor der Botanik in Utrecht, Dr. **N. W. P. Rauwenhoff**.

Ausgegeben: 18 Januar 1910.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [113](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 80](#)